



06.06.2010

Von Gisela Thimm

Abend der Gemeinschaft

Ein Abend der Wertschätzung und des Dankes im Rahmen der 18. Tagung der NJK in Wuppertal.

Das sprichwörtlich »schöne Konferenzwetter« ermöglichte uns einen entspannten Einstieg in diesen Abend mit Grillen im Freien unter den prächtigen Bäumen unseres Tagungszentrums. Alles war von unseren Gastgebern bestens vorbereitet worden.

Das eigentliche Abendprogramm konzentrierte sich danach besonders auf die Würdigung unserer Jubilare. Dass dies für uns alle zu einem echten Erlebnis wurde, verdanken wir nicht zuletzt der Moderation und der musikalischen Gestaltung durch Jens Letzig aus unserer EmK-Gemeinde in Recklinghausen. Er sorgte für Schwung und Tiefgang zugleich mit viel Gelegenheit zum gemeinsamen Singen; denn jeder Jubilar hatte sich vorher ein Lieblingslied aussuchen dürfen. Es war sehr aufschlussreich, wer sich für welches Lied entschieden hatte - eine bunte Mischung für Jung und Alt.

Als erstes wurde unser langjähriger Missionssekretär Thomas Kemper mit »Standing Ovation« aus seiner Heimat-JK verabschiedet, da er seit Beginn dieses Jahres Generalsekretär der weltweiten Missionsbehörde unserer Kirche ist.

Abschied auch für zwei sehr beliebte Pastoren: Elke Dinkela und Manfred Selle, diesmal in den sog. »Ruhestand«, den sie in Oldenburg verleben wollen.

Aber wir konnten auch Nachwuchs willkommen heißen: Anne Detjen nach erfolgreichem Examen als Pastorin auf Probe und Stephan von Twardowski als Praktikant (bereits mit abgeschlossenem Theologiestudium). Einen breiten Rahmen nahmen danach die Ehrungen unserer Pastoren ein, die in diesem Jahr ein Dienstjubiläum begehen.

25 Dienstjahre:

Edgar Lüken, Hans-Hermann Schole und Rudi Grützke

50-jähriges Jubiläum:

Hans-Ulrich Stein und Hartmut Handt

60-jähriges Jubiläum:

Dieter Weigel, Herbert Stephan, Siegfried Ermlich und Walter August Siering

Pastor Siering konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nur in Abwesenheit für sein Lebenswerk gewürdigt werden. Allen neun Laudatoren dieses Abends gelang es hervorragend, ein kurzes, prägnantes Lebensbild ihrer Jubilare zu entwerfen, mit Humor und kleinen Anekdoten gewürzt und mit großer Anerkennung für ihre geleistete Arbeit.

Unsere Bischöfin brachte es auf den Punkt: »Wir haben etwas entdeckt von dem Reichtum, den Gott in unsere Gemeinschaft gelegt hat.« Jens Letzig betonte zum Schluss noch einmal das Ziel dieses Abends: »dreifache Wertschätzung«

- Wertschätzung und Dank gegenüber unseren Jubilaren
- Dank an Gott, bei dem jeder Mensch wertgeschätzt ist, und
- Aufruf zur Weitergabe von Wertschätzung an Menschen in unserem Umfeld, die das schon längst einmal verdient haben.

Gisela Thimm